

## **s'Käuzli schlägt Ihnen vor: Kinderbücher als Gesprächsanlass**

Die folgenden Kinderbücher bieten mehr als nur Unterhaltung, wenn sie von Erwachsenen und Kindern gemeinsam betrachtet werden. Sie können zum Anlass werden für philosophisch suchende Gespräche über Themen, mit denen sich Kinder beschäftigen: Was ist wirklich wahr? Was heisst gut? Was sollen und dürfen wir Menschen auf dieser Welt tun? Wozu leben wir?

Mehr Literatur zum Thema Kind und Tod finden Sie auf einer speziellen Liste beim Kapitel [Philosophieren über religiöse Fragen](#).

Anleitung zum philosophischen Umgang mit Kinderbüchern geben Eva Zoller Morfs vergriffene Bücher "[Die kleinen Philosophen](#)" und "[Philosophische Reise](#)" (pro juventute / Orell Füssli 2000 / 2006). Auch in ihrem dritten mit dem Titel [Selber denken macht schlau](#) nutzt die Autorin eine ganze Reihe weiterer Bilderbücher zum Philosophieren und gibt methodische Tipps dazu. Solche finden Sie auch unter Käuzli-["Fernkurs"](#).

Die nachstehenden Bücher sind in der Käuzli-Versandbuchhandlung meist am Lager. Bestellen Sie mit dem [Bücher-Bestell-Formular](#) oder rufen Sie uns an: 052 / 336 22 33 Die Preise bewegen sich zwischen Fr. 20.- bis ca. Fr. 30.- (kommt auf den Euro-Kurs an)

### **Bilderbücher zur Identitätsfrage: Wer bin ich? Was ist der Mensch?**

**Peter Spier: Menschen**, Thienemann (Alle Aspekte von Kultur auf Ähnlichkeiten und Variationen hin untersucht und mit viel Liebe zum Detail dargestellt; interessant für Kinder von 3-93 Jahren in aller Welt!)

**Helme Heine: Der Club**, Middelhaue ("An dem Tag, an dem du geboren wirst, bekommst du drei Freunde: Professor Kopf..., Rosi Herz..., Dick Bauch.... Eine herrliche Erklärung des Wesens des Menschen! Ein Auszug aus H.Heines Buch "Schöpfung", zur Zeit nicht mehr einzeln erhältlich.) **und natürlich zu Sinn- und Identitätsthematik:**

**Wolf Erlbruch: Die grosse Frage**, Peter Hammer Verlag (Bilderbuch voller höchst persönlich geprägter Antworten verschiedenster Wesen auf die grosse Frage: Warum bin ich auf der Welt? Und damit wundervolle Anregung für eigene Antwort-Ideen. Absolut unverzichtbares Buch, aber vor allem für Jugendliche und Erwachsene geeignet!!)

**Max Huwiler / Jürg Obrist: Das Zebra ist das Zebra**, Atlantis (Und wer bin ich?)

**Mira Lobe: Das kleine Ich-bin-ich**, Jungbrunnen (Ich: Wer ist das denn?)

**Jon Blake: He Duda**, Beltz (Kann man beides zugleich sein, ein Hase(nfuss) und ein Held? Und was gehört sonst noch alles zu unserer Identität?)

**Leo Lionni: Pezzettino**, Beltz ("Bestimmt bin ich ein Stück von irgendwas! Aber wovon?")

**Leo Lionni: Fisch ist Fisch**, Beltz (Kann man aus der eigenen Welt ausbrechen?)

**Edith Schreiber-Wicke: Der Rabe, der anders war**, Thienemann (Fortsetzung der Geschichte **Als die Raben noch bunt waren**: Welche Farbe ist die Richtige für einen Raben - oder uns Menschen?)

**Nele Moost: Wenn die Ziege schwimmen lernt**, Parabel (Müssen alle alles können?)

**Manuela Olten: Echte Kerle**, Bajazzo (Sind die zwei grossmäuligen Buben wirklich echte Kerle?)

**David McKee: Elmar**, Thienemann (Der beliebte bunte Elefant möchte lieber gleich sein wie alle andern. Denen aber gefällt Elmars Buntheit.)

**Kathryn Cave: Irgendwie Anders**, Oetinger (Irgendwie Anders ist nicht und tut nichts so wie die andern. Aber als ihn das kleine Etwas besucht, schickt er es zuerst auch weg, so wie er fort gejagt wurde von den andern...)

**Guido van Genechten: Nicki**, Annette Betz Verlag (Nicki hat ein Hängeohr: Grund zum Aus- oder zum An- und Mitlachen? Nicki lernt sogar, über sich selbst zu lachen.)

**Maria Blazejovsky: Emma Pippifilippi**, Jungbrunnen (Nicht alle Möven wollen Emma heissen - denn jede ist doch etwas Besonderes - wie wir alle auch!)

**Max Bolliger: Der Hase mit den himmelblauen Ohren**, Nord-Süd Verlag (ein Klassiker fürs Thema Anderssein und zu sich Stehen)

**Peter Hinnen: Violetto**, Octopus Verlag ( Als Drache sollte man eigentlich grün und nicht violett sein und Feuer, nicht Wasser speien können!)

**Cornelia Funke: Prinzessin Isabella**, Oetinger (Die Jüngste von drei Prinzessinnen findet es gar nicht so schön, eine Prinzessin zu sein und schmeisst die Krone in den Teich. Papa König bestraft sie mit Küchen- und Stalldienst – doch das findet Isabelle toll!)

**Reinhardt Jung: Das kleine Nein!** Jungbrunnen (Das beharrliche kleine Nein will wissen, wo es war, bevor es geboren wurde. Und es meint damit nicht Mamas Bauch! Inzwischen leider vergriffen)

### **Bilderbücher zum kritischen Denken, zur Sprache, zur Logik**

**Monika Feth: Der Gedankensammler**, Patmos (Was sind eigentlich Gedanken und was kann man mit ihnen alles tun? Sie z.B. sammeln, ordnen, reifen lassen, säen...? Leider, leider bisher nicht neu aufgelegt!)

**Ed Young: 7 Blinde Mäuse** (Neuaufgabe) (Teilwahrheiten und ganze Wahrheiten über den „Elefanten“, der von den Blinden abgetastet wird. Buddhas Gleichnis über die Religionen nacherzählt für „kleine Mäuse“.)

**Martina Balscheit: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte**, Bajazzo (Vom Sinn des Schreiben Könnens, herrlich erklärt anhand von Liebesbriefen, die jemand anders für den Löwen schreiben musste.)

**Matthias Sadtke: Wer baut denn hier 'nen falschen Schneemann?** Lappan (Ein weiteres Abenteuer von Nulli und Priesemut – siehe Thema Freundschaft – diesmal um die Frage, wann etwas zu Recht seinen Namen trägt.)

**Leo Lionni: Cornelius**, Beltz (Wozu soll es gut sein, das Übliche zu überbieten und Neues zu lernen?)

**Shigeko Yano: Hinter dem Hügel**, Patmos (leider vergriffen, aber Wert, irgendwo aufgestöbert zu werden! Es geht um die Frage: Wie kann man etwas mit Sicherheit wissen?)

## **Kinderbücher zur „Wahr-Nehmung“, Fantasie, zu Schlaf und Traum**

**Lieve Baeten: Die neugierige kleine Hexe**, Oetinger (Nach einer Bruchlandung im Estrich eines besonderen Hexenhauses sucht Hexchen Lisbet jemanden, der ihren Besen flickt. Doch sie trifft zunächst nur Bewohnerinnen an, die sich aufs Hören, Tasten, Riechen, Schmecken ... verstehen.)

**Isabel Pin: Wenn mein Papa weg ist...**, Bajazzo (Was sich ein Kind so alles vorstellt und wünscht und sich dabei seine eigene Welt erfindet)

**Klaus Baumgart: Ungeheuerlich**, Baumhaus ( Hier purzelt der Drache aus der Cornflake-Schachtel, aber auch hier glaubt die Mutter nicht an ihn!)

**Hanna Johansen: Dinosaurier gibt es nicht**, Nagel und Kimche (...doch bei Zawinul schlüpft einer aus dem Ei! Echt! Und das bringt Probleme, denn der Compsognatus findet die Menschenwelt bisweilen ziemlich eigenartig. Ab etwa 9 Jahren) (Ist zwar vergriffen, lohnt aber die Suche in Bibliotheken!)

**Michael Ende: Das Traumfresserchen**, Thienemann (Es frisst mit Vorliebe die bösen Träume.)

**Hubert Schirneck: "Was ist ein Traum?"**, fragte Jonas, Jungbrunnen ( Jonas möchte wissen, was ein Traum ist. Wer kann ihm das wohl erklären. )

**Helme Heine: Die wunderbare Reise durch die Nacht**, Beltz (Unterschiede zwischen Wachen und Träumen?)

**Leo Lionni: Frederick**, Beltz (*Der* Klassiker zur Frage, was Sinn macht im Leben einer Maus - bzw. natürlich in unserem eigenen. Ist Philosophieren auch "Arbeit"?) In mehreren Sprachen erhältlich!

## **Kinderbücher zu Freundschaft / Streit / Toleranz**

**Helme Heine: Freunde**, Middelhaue (Der Klassiker zum Thema! Müssen richtige Freunde alles gemeinsam tun?) In mehreren Sprachen erhältlich!

**Matthias. Sodtke: Gibt es eigentlich Brummer, die nach Möhren schmecken?** Lappan (Kann das eine richtige Freundschaft sein, wenn Nulli und Priesemut nicht mal das selbe Essen vertragen?)

**ders.: Ausgelacht!** Lappan (Schweinchen Schorschi will sich zwischen Hase Nulli und Frosch Priesemut drängen, aber so findet man natürlich nie Freunde! Sodtkes zweiter Hit nach dem "Brummer"-Buch!)

**Stijn Moekaars: Bär und Biene**, Sauerländer (Die zärtlichsten Kurzgeschichten über Freundschaft zwischen Gross und Klein, sparsam, aber liebevoll illustriert)

**Manuela Olten: Wahre Freunde**, Bajazzo (Da sind sie wieder, die grossmäuligen Kerle von Manuela Olten, und diesmal fetzen sie sich. Darf das sein in einer Freundschaft?)

**Florence Seyvos: Freunde fürs Leben**, Moritz ( Der kleine Tyrannosaurus hat keine Freunde, weil er sie immer gleich auffrisst. Wie lernt man warten?)

**Pernilla Stalfelt: Wenn Herzen klopfen... - Das Kinderbuch von der Liebe**, Moritz (fast ein "Aufklärungsbuch", witzig, informativ, frech - und wahr.)

**Adelheid Dahimène: Esel**, NP Verlag (Eigentlich ein Bilderbuch zum 25. Hochzeitstag von Erwachsenen...Wie schön kann Streiten sein!)

**Hanna Johansen / von Käthi Bhend wunderschön illustriert!: Die Ente und die Eule**, Ravensburger. Leider vergriffen, es lohnt sich aber, das Buch aufzustöbern! (Muss Verschiedenheit zu Streit führen? Wo liegen die tieferen Gründe?)

**David McKee: Du hast angefangen! Nein, du!** Sauerländer 2002 (Streit mit Worten oder mit Felsbrocken? Kann Streiten auch mal gut sein?)

**Isabel Abedi/Silvio Neuendorf: Dumme Gans – Blöde Ziege**, ars edition  
(Ein Umkehrbuch, das von beiden Seiten gelesen wird: Wie geht "versöhnen"?)

**Martina Schlossmacher: Das schwarze Huhn**, Neugebauer (Darf man aus der Reihe tanzen und z.B. sternförmige Eier legen als Huhn?)

**Edith Schreiber-Wicke: Als die Raben noch bunt waren**, Thienemann (Welche Farbe hat ein Rabe? Muss Verschiedenheit zu Streit führen?)

**Edith Schreiber-Wicke: Der Rabe der anders war**, Thienemann (Dieselbe Rabenfamilie, einige Zeit später, und ein Traum von Ausgrenzung, die zum Glück nur ein Traum war...)

**Papan: Ich kanns besser!** Ellermann (Angeberei und wie es auch anders geht)

### **Kinderbücher zu weiteren moralischen Fragen:**

**Guido Van Genechten: Nicki**, Annette Betz (Hase Nickis rechtes Ohr hängt herunter. Ein Grund, ihn auszulachen? Dank seiner vielen Ideen wird er schliesslich angelacht!)

**Stephan Brühlhart: Prinz Fridolin darf alles**, Atlantis (Vom Wünschen und vom Sinn der Grenzen. Leider noch nicht wieder aufgelegt. Die Suche danach lohnt sich aber!)

**ders.: "Leopold und der Fremde" ist wieder erhältlich!** Atlantis (Muss man sich wirklich vor allen Fremden in Acht nehmen? Und kann es sein, dass Gehorchen manchmal nicht die beste Lösung ist??)

**Valérie Larondo/Claudia Desmarteau: Als Mama noch ein braves Mädchen war**, Bajazzo (Die witzig-frechen Bilder widersprechen Mamas Erzählungen von früher vehement!)

**Alex Scheffer/Julia Donaldson: Flunkerfisch**, Beltz & Gelberg (Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht... So die Moral der Geschichte. Sie gibt aber viele Anlässe zum Philosophieren statt Moralisieren!)

**Antonio Skärmeta: Der Aufsatz**, Dressler (Ist Lügen in einer Diktatur vielleicht sogar nötig, wenn man einen Aufsatz über das Familienleben schreiben soll?) Ein zu Recht preisgekröntes Buch, das für Kinder ab etwa 10 Jahren die schwierige Tatsache fürchterlicher Diktaturen ein Stück weit verstehbar zeigt.

### **Bilderbücher zum Philosophieren über Gefühle:**

**Aliki: Gefühle sind wie Farben**, Beltz & Gelberg (Gefühle sind bunt und so vielfältig! Wie finden wir eine Sprache dafür? Einzelbilder oder Bilderfolgen als Gesprächsanlass zu verwenden.)

**Heike Löffel: Ein Dino zeigt Gefühle**, mebes und noack (Was sind Gefühle? Woran erkennt man sie? Mit didaktischem Begleitmaterial)

**Michal Snunit: Der Seelenvogel**, Carlsen (Er öffnet und schliesst unsere Gefühlsschublädchen und ist ein Bild für die Trägerin der Gefühle: die Seele.)

**Brigitte Weninger: Das aller kleinste Nachtgespenst**, Neugebauer. (Vom Umgang mit den Ängsten im Schlafzimmer)

**Martin Waddell: Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?** Annette Betz Verlag (Gegen die Angst hilft am besten, dass man ihr ins Gesicht schaut - so wie in der Dunkelheit keine Lampe wirklich hilft!)

**Marjorie Newman: Maulwurf und der kleine Vogel**, Berlin Verlag (Loslassen lernen, dem Freund zu Liebe. Trauer darf sein.)

**Monika Weitze: Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war...**, bohém press (Wegzug des Freundes - oder vielleicht den Tod - allmählich akzeptieren? Wie wird man wieder froh?)

**Lorenz Pauli: Mutig, mutig**, atlantis (Was ist Mut, was Übermut und was echt mutig?)

**Annegert Fuchshuber: MauseMärchen – RiesenGeschichte**, Thienemann (Umkehrbuch, das zwei Geschichten erzählt, die sich in der Mitte treffen. Wer ist wohl der/die Mutigere, Maus oder Riese?)

**Manfred Mai: Mutgeschichten**, Loewe (7 Kurzgeschichten für Kinder ab 8 Jahren zum selber Lesen.)

**Kirsten Boie: Klar, dass Mama Anna/Ole lieber hat**, Oetinger (Umkehrbuch zur geschwisterlichen Eifersucht)

**Christine Nöstlinger: Anna und die Wut**, Dachs Verlag (Anna lernt den Jähzorn bezwingen.)

**Mireille d'Allancé: Robbi regt sich auf**, Moritz (Wie darf man wüten, wann wird es sogar dem Wütenden zu viel? Robbi lernt Grenzen hilfreiche kennen.)

**Werner Holzwarth: Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat**, Peter Hammer Verlag (Witziges "Shit"-Buch, - auch - für ernsthafte Gespräche über Rache geeignet)

**Katja Reider/Jutta Bücker: Herr Jasper/Frau Kühnlein sucht das Glück**, sanssouci. Ein geniales Umkehrbuch mit zwei Perspektiven: Wo oder wie findet man das Glück? Selbst für Erwachsene sehr aufschlussreich!

## **Kinderbücher zu Zeit, Raum, Schöpfung und weitere philosophische Themen**

**Michèle Lemieux: Gewitternacht**, Beltz & Gelberg (Was geht einem Kind so alles durch den Kopf, wenn es allein eine Gewitternacht lang durchhalten muss? Von der Unendlichkeit bis zum Tod stellt es sich 1000 Fragen und überlegt sich Ansätze von Antworten. Bestens geeignet, um die Fragelust der Kinder anzukurbeln! Leider ist auch die neue Auflage schon wieder vergriffen!)

**Vladimir Skutina: Wo die Zeit wohnt**, bohém press. Nun ist auch dieses leider vergriffen. Lesen Sie dazu aber das wundervolle Gespräch mit Kindergartenknirpsen auf der Seite "Aktuelles" (Was ist eigentlich die Zeit? Die Uhr? Was sonst? Leider vergriffen. Vielleicht in Bibliotheken zu finden?)

**Antje Damm: Alle Zeit der Welt**, Moritz (*Das* Kinderbuch von der Zeit! ergibt mindestens so viel Gesprächsstoff wie "Wo die Zeit wohnt", und zwar nicht nur für kleine Kinder!)

**dies.: Nichts und wieder nichts**, Moritz (Ein weiteres Meisterwerk der Autorin von "Ist 7 viel?" und "Alle Zeit der Welt". Wieder mit vielen Fotos und Zeichnungen, die das "Nichts" "zeigen"???)

**Masahiro Kasuya: Jan wundert sich**, Wittig (Wunderbare, staunenswerte Welt vom kleinsten Blümchen bis ins riesige Universum!)

**Masahiro Kasuya: Schöpfung**, Wittig (Wunderschöne, einfache Bilder erzählen die sieben Tage der biblischen Schöpfungsgeschichte nach.)

**Jostein Gaarder: Hallo, ist da jemand?** Hanser. Leider vergriffen, aber in Bibliotheken wohl zu finden. (Die Evolutionsgeschichte von einem Erdenbub erklärt für einen Ausserirdischen. Ab etwa 9 Jahren geeignet.)

**Esther Bisset: Die Regenbogenschlange** - Geschichten vom Anfang der Welt und von der Kostbarkeit der Erde, Zytglogge und WWF (Schöpfungsgeschichten aller grossen und einiger kleinerer Religionen, erst für Jugendliche geeignet)

**Franz Hohler/Jörg Schubiger: Aller Anfang**, Beltz & Gelberg 2006. (34 "Hin- und Hergeschichten" von der Schöpfung, u.a. auch die Titelgeschichte von Schubigers vergriffenem Titel "Als die Welt noch jung war" und Hohlers "Erbsenkiste")

**Helme Heine: Schöpfung - Eine musikalische Erzählung**, mit CD, Beltz & Gelberg. (Ein liebevoller Gott "bastelt" die Welt und erschafft am Samstag noch sein Meisterwerk: den Menschen mit seinen drei Freunden - Professor Kopf, Rosi Herz und Dick Bauch - und alles hat einen Sinn und Zweck.)

## **Wichtige Bücher zum Thema Kind und Tod**

### **Zur Trauerarbeit:**

**Daniela Tausch: Wenn Kinder nach dem Sterben fragen**, Herder spektrum

**Margit Franz: Tabuthema Trauerarbeit**, Don Bosco

**Verena Kast: Trauern**, Kreuz

Auch gute Bilderbücher zur Trauer gibt es inzwischen viele. Ich beschränke mich hier jedoch auf diejenigen, welche sich auch zum Philosophieren eignen. Wenn nicht gerade ein schwerwiegender Todesfall zu betrauern ist, bietet sich das Thema im Zusammenhang mit all den andern Fragen rund um den Tod durchaus zum Besprechen an. Es sind in den letzten Jahren viele gute Kinderbücher erschienen, die man je nach Unterthema im Unterricht (nebst Trauerarbeit) auch für philosophische und/oder informative Gespräche einsetzen kann.

### **Bilderbücher zum (auch) Philosophieren**

**Max Velthuijs: „Was ist das?“ fragt der Frosch**, Sauerländer (Für die ganz elementaren Fragen, die bereits Vorschulkinder angesichts eines toten Vögelchen stellen: Warum bewegt sich die Amsel nicht mehr? Ist sie tot? Was macht man jetzt mit ihr? Sterben wir auch einmal? Was ist, wenn man tot ist? usw. ) Methodische Anleitungen und Diskussionspläne dazu in meiner „Philosophischen Reise“ beim Kapitel über das Ende der Lebensreise, den Tod.

**Amélie Fried: Hat Opa einen Anzug an?** Sauerländer (Der fünfjährige Bruno hat viele Fragen zum Tod, zur Beerdigung und zu all dem, was danach noch kommen könnte. Es sind Fragen, über die man philosophieren kann, aber auch solche, die wir beantworten können und sollten, und bei anderen wiederum wäre wohl einfach eine Umarmung des Kindes nötig statt vieler Worte. Ein zu Recht preisgekröntes Bilderbuch, obwohl manche Lehrperson die eher düsteren und teils etwas schroffen Bilder nicht sehr attraktiv finden mag.)

Obwohl das Buch von einem Fünfjährigen erzählt, eignet es sich bestens für die ganze Grundschule. Ich erzähle den Kindern dann jeweils einfach, dass ich ihnen heute eine Geschichte von einem etwas kleineren Jungen vorstellen möchte, dessen Fragen aber vermutlich auch für uns noch sehr interessant seien. Mit dieser Vorbemerkung an grössere Kinder lassen sich viele der eigentlich für Kleinere gezeichneten Bücher dennoch im Unterricht einsetzen.

**Susan Varley: Leb wohl, lieber Dachs**, Annette Betz Verlag (Hilfe zur Trauerbewältigung bei einem ganz „normalen“ Tod. Zum Nachdenken und Sprechen mit Kindern über die Frage: Was kann einem helfen, wenn man traurig ist?) Obwohl vergriffen, lohnt sich der Tipp. Suchen Sie in einer Bibliothek oder in Buchantiquariaten danach!

**Ulf Nilsson/Anna-Clara Tidholm: Adieu, Herr Muffin**, Moritz Verlag 2003. (Ein *Muss* für alle Haustierhalter, die lernen wollen, wie Liebe und Tod zusammen gehören - nebst vielen anderen wichtigen Fragen zum Tod.)

**Ulf Nilsson/Eva Eriksson: Die besten Beerdigungen der Welt**, Moritz Verlag 2006. (Wenn Kinder derst mal einen Käfer beerdigt haben, geht es los...!)

**Silvia van Ommen: Lakritzbonbons**, Moritz Verlag 2003. ("Gibt es einen Himmel? Und gibt es da auch Lakritze?" fragen sich Ossi und Jule. Kindlich unbeschwertes Philosophieren über den Himmel.)

**Antonie Schneider: Leb wohl, Chaja!** Nord-Süd Verlag (Zwei Kinder erleben den natürlichen Tod eines Vogels und danach den der Oma, die ihn mit gebracht hatte. Sie erfahren, wie Liebe und Tod zusammen gehören.) Auch dieses Buch findet man leider nicht mehr im Handel.

**Pirkko Vainio: Die Schneegans**, Nord-Süd Verlag (Anna pflegt eine kranke Gans. Aber alles vergeht einmal, und sie muss loslassen lernen.)

**Pernilla Stafelt: Und was kommt dann? - Das Kinderbuch vom Tod**, Moritz Verlag (Ziemlich freche, aber humorvoll gezeichnete, lexikonartige Informationen zu allem, was mit dem Tod zusammen hängt. Im Trauerfall nicht geeignet.)

**Wolf Erlbruch: Ente, Tod und Tulpe**, Kunstmann 2007. (*Das* Buch für alle, die den Tod verdrängen möchten, weil sie denken, er wolle uns Böses. Dabei begleitet er uns alle lebenslang in zarter, treuer Freundschaft, für die Unglücksfälle aber "sorgt schon das Leben"!)

**Armin Beuscher: Über den grossen Fluss**, Sauerländer 2006. (Der Hase weiss, dass seine Zeit gekommen ist und verabschiedet sich von seinen Freunden, die erst lernen müssen, dass er dennoch bei ihnen sein kann - als warme, tröstliche Erinnerung.)

**Heinz Janisch: Zeppelin**, Bajazzo 2007. (Seit das Schaf einen Zeppelin gesehen hat, will es auch fliegen und nennt sich fortan Zeppelin. Alles Üben scheint nichts zu helfen, bis Zeppelin entdeckt, dass man im Traum fliegen kann. Und als viele Jahre später das Luftschiff auf seiner Wiese landet, steigt er getrost ein und tritt seinen letzten Flug